

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung,
Bau, Umwelt und Landwirtschaft

Sitzungstermin:	Mittwoch, 28.05.2014
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:21 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind:

Herr Nils Runge
Herr Jochen Metz
Herr Frank Drescher
Herr Thomas Dziuba
Frau Handan Özgüven
Herr Reinhard Paul
Frau Ulrike Quirmbach
Herr Stefan Rhein
Herr Klaus Ryborsch
Herr Wolfgang Salzer
Frau Hannelore Schneider
Herr Manfred Thierau

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Stadträtin/Stadtrat:

Herr Helmut Hahn

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Entschuldigt fehlen:

Herr Werner Hesse
Herr Stephan Klenner
Herr Winand Koch
Frau Ilona Schaub
Herr Frank Hille
Herr Michael Feldpausch

Schriftführer:

Herr Peter Schunk

Von der Verwaltung:

Herr Klaus Hütten (Fachbereichsleiter Fachbereich 4)

Herr Klaus-Peter Riedl (Fachbereich 1, Finanzen)

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 2.1 Weitere Attraktivierung des Heinz-Lang-Parks; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 19.05.2014 (eingegangen am 20.05.2014)
Vorlage: SPD/2014/0004
Beschlüsse:
- 3 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Bebauungsplan Nr. 16 "Kirchhainer Weg, 3. Änderung" in der Kernstadt; Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a Baugesetzbuch
a) Behandlung der während des Bauleitplanverfahrens eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen
b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: FB4/2014/0047
- 4 Haushaltssatzung 2014 und Investitionsprogramm 2013 bis 2017
Vorlage: FB1/2014/0053
Kenntnisnahmen:
- 5 Förderprogramm "Historische Ortskerne" der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB4/2014/0026
- 6 Bauleitplanung der Stadt Rauschenberg; Sachliche Teiländerung des Flächennutzungsplanes zur Darstellung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen; Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: FB4/2014/0037
- 7 Mitteilungen
- 8 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Ausschussvorsitzender Nils Runge eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Vertreter des Magistrats, an der Spitze Herrn Bürgermeister Somogyi, weiterhin den Stadtverordnetenvorsteher sowie von der Verwaltung Herrn Hütten, Herrn Riedl, den Schriftführer, Herrn Schunk, und von der Oberhessischen Presse, Herrn Rinde.

Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, Einwände ergeben sich nicht. Herr Ausschussvorsitzender Runge bittet, die Angelegenheit

„Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Bebauungsplan Nr. 165 „Kirchhainer Weg, 3. Änderung“ in der Kernstadt; Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB

a) Behandlung der während des Bauleitplanverfahrens eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen

b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB“

als Tischvorlage auf die Tagesordnung zu nehmen. Die Abstimmung erfolgt einstimmig dafür. Die Vorlage wird unter TOP 3 behandelt, die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Zu 2.1 Weitere Attraktivierung des Heinz-Lang-Parks; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 19.05.2014 (eingegangen am 20.05.2014) Vorlage: SPD/2014/0004

Herr Stadtverordneter Salzer begründet den Antrag. Es sei bereits im Planungsstadium zur Neugestaltung 2009 mit Anwohnern, auch mit Kindern, über die Gestaltung gesprochen worden. Damals entstandene Ideen könnten noch aufgegriffen werden, z. B. Tischtennisplatten. Frau Stadtverordnete Quirnbach kündigt einen Änderungsantrag der CDU-Fraktion an. Dieser beinhaltet ebenfalls das Aufgreifen der Anregungen der Bürger, insbesondere aber in Bezug auf das Gewässer. Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang erläutert, dass der Änderungsantrag der CDU-Fraktion bereits per E-Mail verschickt wurde.

Beschlüsse:

Zu 3 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Bebauungsplan Nr. 16 "Kirchhainer Weg, 3. Änderung" in der Kernstadt; Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a Baugesetzbuch

a) Behandlung der während des Bauleitplanverfahrens eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen

b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Vorlage: FB4/2014/0047

Herr Ausschussvorsitzender Runge erläutert die Vorlage. Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Metz.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage befindliche Abwägungsempfehlung zu den im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen zum Bebauungsplanentwurf Nr. 16 „Kirchhainer Weg, 3. Änderung“ in der Kernstadt als Stellungnahme der Stadt Stadtallendorf.

Hinweise bzw. Anregungen zu nicht abwägungsfähigen Sachverhalten wurden nicht vorgebracht. Sämtliche eingegangenen Stellungnahmen werden damit abgewogen.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 10 BauGB den Bebauungsplan Nr. 16 „Kirchhainer Weg, 3. Änderung“ in der Kernstadt als Satzung. Die Begründung des Bebauungsplans wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 4 Haushaltssatzung 2014 und Investitionsprogramm 2013 bis 2017
Vorlage: FB1/2014/0053

Herr Bürgermeister Somogyi und Herr Riedl erläutern den Inhalt des Haushaltsplanes 2014 und seiner Anlagen. Herr Ausschussvorsitzender Runge lässt über die einzelnen Teile des Haushaltsplanes abstimmen, wobei diese jeweils einstimmig beschlossen werden. Frau Stadtverordnete Schneider fragt nach, ob die Wünsche der Fraktionen berücksichtigt wurden. Herr Bürgermeister Somogyi antwortet, dass die Verwaltung alle Wünsche der Fraktionen gesammelt erläutert und der Stadtverordnetenversammlung vorlegt.

Beschlussvorschlag:

Der vom Magistrat aufgestellte Entwurf

1. der Haushaltssatzung 2014
 2. des Investitionsprogramms 2013 bis 2017 und
- wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt (bis zur 2. Lesung)

Kenntnisnahmen:

Zu 5 Förderprogramm "Historische Ortskerne" der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB4/2014/0026

Herr Hütten erläutert die Vorlage. Er geht insbesondere auf die Liste in der Anlage ein. Es handelt sich um eine aktuelle Liste der Auszahlungen 2013, demnach wurden aktuell 30.000,00 € ausgezahlt. Die Diskrepanz erklärt sich dadurch, dass manche Baumaßnahmen länger dauern und auch nicht im angekündigten Umfang durchgeführt wurden. Das Programm soll 2014 fortgeführt werden. Herr Stadtverordneter Metz fragt nach, wie zwischenzeitlich ohne genehmigten Haushalt verfahren worden sei. Herr Hütten antwortet, dass dieses Jahr erheblich ruhiger verlaufen sei, was die Nachfragen angehe. Es seien 2 bis 3 Anfragen eingegangen. Die konkreten Anträge könnten hier noch folgen. Herr Stadtverordneter Ryborsch bemängelt, dass er nicht erkennen könne, was genau gemacht worden sei. Er wünsche sich eine Übersicht über die konkreten Maßnahmen. Herr Bürgermeister Somogyi spricht zur Sache. Herr Hütten sagt zu, eine anonymisierte Liste der durchgeführten Gewerke zu erstellen.

Kenntnisnahme:

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16.12.2010 wurde die Förderrichtlinie über die Förderung baulicher Maßnahmen in den historischen Ortskernen der Stadt Stadtallendorf beschlossen. Für die Umsetzung dieser Richtlinie wurden auch im Haushaltsjahr 2013 Fördermittel in Höhe von 100.000,00 € (zuzüglich der noch nicht abgerufenen und übertragenen

Haushaltsmittel aus den Vorjahren) bereitgestellt.

Die gemäß den Förderrichtlinien notwendigen Beratungen wurden wieder durch das Planungsbüro Dr. Buchenauer, Marburg, durchgeführt. Die Beauftragung erfolgte mit Schreiben vom 25.02.2013. Im Rahmen der Beratungen wurden die einzelnen Objekte vor Ort mit den Interessenten begutachtet. Das Ergebnis der Beratung wurde jeweils in einem Protokoll niedergeschrieben.

Bis zum Stichtag 31.12.2013 fanden insgesamt 12 Beratungen durch das Planungsbüro Dr. Buchenauer statt. Daneben leistete das Planungsbüro Hilfestellungen sowohl bei der Antragstellung auf Förderung im Rahmen des Förderprogramms „Historische Ortskerne“ als auch bei der Beantragung der zumeist erforderlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigung der Maßnahme bei der zuständigen Denkmalschutzbehörde. Desweiteren oblag dem Planungsbüro die baufachliche und rechnerische Prüfung der vorgelegten Anträge und Angebote, die baufachliche und rechnerische Prüfung der vorgelegten Rechnungen und Quittungen nach der Durchführung der Maßnahme sowie die Fortschreibung und Kontrolle der Fördermittelvergabe.

Den Beratungen folgten im Jahr 2013 insgesamt 11 Anträge, wobei bis zum Stichtag über 10 Anträge entschieden und jeweils ein entsprechender Förderbescheid erlassen wurde. Da über den Stichtag hinaus noch Restfördermittel zur Verfügung standen, wurde über den 11. Antrag schließlich im Februar 2014 entschieden.

Das Fördervolumen beträgt bis zum 31.12.2013 insgesamt 95.550,00 €. Zuzüglich des im Februar 2014 bewilligten Antrages beläuft sich die Gesamtfördersumme für das Haushaltsjahr 2013 auf 104.550,00 €.

Eine Auszahlung der Fördermittel erfolgt entsprechend der Förderrichtlinien erst nach Durchführung der Maßnahme und Vorlage entsprechender Rechnungen und Quittungen.

Im Förderjahr 2013 wurden zwei Maßnahmen abschließend durchgeführt und bei zwei weiteren Maßnahmen Teilabschlüsse abgerechnet, wofür insgesamt 24.660,85 € verausgabt wurden.

Der Gesamtaufwand für die Beratungsleistungen durch das Planungsbüro Dr. Buchenauer lag im Jahr 2013 bei 6.046,93 €.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 6 Bauleitplanung der Stadt Rauschenberg; Sachliche Teiländerung des Flächennutzungsplanes zur Darstellung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen; Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: FB4/2014/0037**

Herr Hütten erläutert die Vorlage. Herr Metz hält die Entfernung der Konzentrationszonen zu Erksdorf angesichts dessen, dass die Stadtallendorfer Stellungnahme auf die Umzingelung Erksdorfs ziele, für relativ groß. Herr Hütten entgegnet, dass die Mindestabstände zwar natürlich eingehalten seien, die

Auswirkungen einer Anlage aber weit darüber hinaus gingen. Demnach kann durchaus eine Überlastung Erksdorfs entstehen. Herr Stadtverordneter Salzer führt aus, dass es mittlerweile Widerstand in der Bevölkerung gebe und die Bedenken der Bürger ernst genommen werden sollten. Insofern begrüße er die Stellungnahme der Verwaltung. Herr Stadtverordneter Ryborsch weist darauf hin, dass die gesetzlichen Mindestabstände von Windenergieanlagen zu Siedlungsflächen inzwischen auf 1000 m erhöht worden seien. Frau Stadtverordnete Quirmbach verweist darauf, dass die Situation auf höherer politischer Ebene zu regeln sei, in diesem Fall bei der Regionalplanung. Zur Sache sprechen noch Herr Stadtverordneter Salzer und Herr Hütten.

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rauschenberg hat am 25.06.2012 die Aufstellung der sachlichen Teiländerung des Flächennutzungsplanes zur Darstellung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen beschlossen. Die Stadt Rauschenberg hat das Planungsbüro Holger Fischer gemäß § 4 BauGB mit der Durchführung des Bauleitplanverfahrens beauftragt. Dieses hat zwischenzeitlich einen Planentwurf nebst Begründung erstellt und der Stadt Stadtallendorf als Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB übersandt. Die Frist zur Abgabe einer Stellungnahme endet am 30.04.2014.

In der sachlichen Teiländerung des Flächennutzungsplanes werden im Entwurf zwei Sonderbauflächen mit der Zweckbestimmung „Konzentrationszone für Windenergieanlagen“ an der Gemarkungsgrenze der Stadt Stadtallendorf projektiert.

Der entsprechende Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rauschenberg ist in der Anlage beigelegt.

Eine der geplanten Sonderbauflächen grenzt nordwestlich der Ortslage Wolferode an. Es handelt sich hierbei bereits heute um eine Sonderbaufläche, die durch Windenergieanlagen genutzt wird. Im Zusammenhang mit der Flächennutzungsplanänderung erfolgt hier lediglich eine Erweiterung der Sonderbaufläche in dem der Ortslage abgewandten Bereich. Diese Erweiterung der Sonderbaufläche ist aus Sicht der Verwaltung wenig problematisch, da hier bereits durch die vorhandenen Windenergieanlagen eine Vorbelastung existiert.

Aufgrund der Lage im südwestlichen Bereich zur Ortslage von Wolferode wird jedoch befürchtet, dass die Ausweisung einer neuen Sonderbaufläche (Karte 6, s. Anlage) eine Beeinträchtigung der Bevölkerung darstellt. Daher wurde der Stadt Rauschenberg mitgeteilt, dass die in der Standortuntersuchung und Entwurf zur Teiländerung des Flächennutzungsplanes vorgenommene Ausweisung dieser Sonderbaufläche Zweckbestimmung „Konzentrationszone für Windenergieanlagen“ aus Sicht der Stadt Stadtallendorf zurückzunehmen ist. Die betreffende Stellungnahme im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung zum Bauleitplanverfahren ist in der Anlage beigelegt.

Der Magistrat wird um Kenntnisnahme gebeten.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 7 Mitteilungen

Abschiedsveranstaltung Hallenbad am 31.05.2014

Herr Bürgermeister Somogyi weist auf die Abschiedsveranstaltung für das städtische Hallenbad am 31.05.2014 hin und bittet auch von Seiten der städtischen Gremien um rege Teilnahme.

Parlamentarischer Abend am 02.06.2014

Herr Bürgermeister Somogyi weist auf den Parlamentarischen Abend am 02.06.2014 hin, bei dem über den Dienst der deutschen Soldaten in Afghanistan berichtet wird.

Zu 8 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

(Runge)

(Schunk)